

Historischer Überblick zum Münchener Zentrum für Gesundheitswissenschaften



Das Münchener Zentrum für Gesundheitswissenschaften (MC Health) ging erfolgreich aus einem inneruniversitären Wettbewerb, der LMUinnovativ Initiative hervor, der im Kontext der ersten Exzellenzinitiative entstand. Koordiniert wurde das Zentrum von Prof. Dr. Reiner Leidl, Fakultät für Betriebswirtschaft. MC-Health konnte 2006 von 13 Professoren aus fünf Fakultäten der LMU gegründet werden. Es erhielt anfänglich Mittel für drei Professuren und acht Mitarbeiterstellen.

MC-Health bündelte Kompetenzen in der interdisziplinären, quantitativen Gesundheitsforschung und brachte Ressourcen aus der Medizin (Biostatistik, Epidemiologie und klinische Fächer), den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und der Statistik zusammen; zudem waren Institute des Helmholtz Zentrums München (Epidemiologie und Gesundheitsökonomie) beteiligt. Zu den Kernthemen von MC-Health gehörten Ansätze, die auf Prävention und auf eine Verbesserung der Gesundheitsversorgung gerichtet waren. Methodisch beruhte die Arbeit auf interdisziplinärer, vor allem quantitativer empirischer Forschung.

Mit seinem Ansatz leistete MC-Health international wettbewerbsfähige Forschung. In den 15 Jahren seiner Arbeit haben mehr als ein Dutzend Institute zu über 500 Publikationen beigetragen (vgl. u.a. ["Munich Center of Health Sciences" - Google Scholar](#)). Zu Vorhaben im Bereich Versorgungsforschung Beispiele auf der nächsten Seite.

Durch substanzielle Drittmittelinwerbung entwickelte sich die Versorgungsforschung als ein wichtiger Forschungsschwerpunkt. Ferner erreichte das Zentrum mit dem Thema Evidenzbasierung in Public Health national wie international gute Sichtbarkeit; dazu gehört auch die Etablierung eines [WHO Collaborating Centre for Evidence-Based Public Health](#) in der Medizinischen Fakultät. Weiterhin haben sich Implementierungs- und Evaluationsforschung, Digital Public Health sowie auf Krankheitsmechanismen ausgerichtete molekulare Epidemiologie als wichtige Arbeitsfelder entwickelt.

Das Zentrum bestand bis 2021, dann wurden seine Ressourcen in die beteiligten Fakultäten überführt.

MC-Health Beiträge zu zwölf Vorhaben im Bereich Versorgungsforschung

Verantwortlich	Projekt
<u>Innovationsfond, Versorgungsforschung</u>	
Prof. Dr. Grill (Projektleitung) Prof. Dr. Leidl(beteiligt)	PrimaA-QuO: Optimierte primärärztliche Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Auffälligkeiten und Störungen
Prof. Dr. Leidl (Projektleitung)	LQ_DMP: Lebensqualität im Disease Management Programm COPD
Prof. Dr. Mansmann (beteiligt)	ReVOn: Patientenbezogener Nutzen neuer Arzneimittel in der Onkologie (Register für Versorgungsforschung)
Prof. Dr. Linseisen (Projektleitung)	RiDe-PPI: Gesundheitliche Risiken und Determinanten der Dauererinnahme von Protonenpumpeninhibitoren
Prof. Dr. Leidl (beteiligt)	COMPANION: Entwicklung einer patientenzentrierten national anwendbaren Komplexitäts- und Case Mix-Klassifikation für erwachsene Palliativpatienten basierend auf Bedürfnissen und Ressourcenverbrauch
Dr. I. Kirchberger/ Prof. Dr. Linseisen	INFO-LE: Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen für Patienten mit Lungenembolie in der post-akuten Behandlungsphase
<u>Innovationsfond, Versorgungsformen</u>	
Prof. Dr. Mansmann (beteiligt)	FARKOR: Vorsorge bei familiärem Risiko für das kolorektale Karzinom
Prof. Dr. Mansmann (beteiligt)	ERIC: Enhanced Recovery after Intense Care
Prof. Dr. Sundmacher (beteiligt)	TeleDerm: Implementierung teledermatologischer Konsile in die hausärztliche Versorgung
Prof. Dr. v. Kries (Projektleitung)	Momo: Entwicklungsbezogene, multimodale, interdisziplinäre Frühintervention im Rahmen eines Strukturierten Therapiekonzeptes für Kinder mit Migräne - Modules on migraine onset
Prof. Dr. Grill (Mitglied Projektleitung)	PoiSe: Prävention, online Feedback und interdisziplinäre Therapie akuter Schwindelerkrankungen mittels e-Health
BMBF-Versorgungsforschungsnetz	
Prof. Dr. Grill (Projektleitung) Prof. Dr. Mansmann, Prof. Dr. Leidl, (beteiligt)	Enabling participation by enabling Mobility in older patients - Evidence-based health care research network (MobilE-Net)

Hinweis: Mehr Information zu Innovationsfondsprojekten unter den blauen Titel-Links.